

## WiR Rathausrunde 21.05.2015 – Dr. Peter Cuno Schulchaos

Am 12.05.2015 beschloss der Gemeinderat mehrheitlich die Trennung der Hohenbergschule (HbS) in eine Gemeinschaftsschule 5-10 und eigenständige neu zu errichtende Grundschule.

Die Wählerinitiative Rottenburg (WiR) entschied sich nach reiflicher Überlegung und zahlreichen Gesprächen mit Pädagogen für eine Gemeinschaftsschule 1-10 anstatt der Trennung. Die häufig anzutreffende Unkenntnis mancher Grundschulleitern, deren Kinder diese Grundschule längst dann verlassen haben, wenn die HbS in eine Gemeinschaftsschule 1-10 umgewandelt wäre, frustrierte.

Nicht nur WiR haben den Eindruck, dass die Entscheidung des Schulträgers, horrenden Summen für den Neubau der dortigen Grundschule auszugeben, statt sie dieser sinnvollen neuen Schulart komplett zu gewähren, nicht optimal ist. Die Stadt meint, dass sich die weitere Schulleitung einer selbständigen Grundschule sowie zusätzliche Lehrerdeputate positiv auswirken würden, wobei dann aber keine Lehrervertretungen zwischen Grund- und Hauptschule durch die Eigenständigkeiten mehr möglich sind. Die Schulkonferenz der HbS entschied sich Ende 2014 mehrheitlich für eine Gemeinschaftsschule 1-10. Die Stadtspitze wirft dieser vor, diesen Beschluss ohne Kenntnis der kompletten Fakten (Neubau Grundschule) getroffen zu haben, dem die Schulleitung widerspricht. Warum forderte die Stadt, wenn sie Recht hat, keine erneute rechtzeitige Abstimmung der Schulkonferenz vor der Ratsentscheidung am 12.05.? Damit wurde bewusst die Konfrontation mit der HbS provoziert.

Gestern (20.05.) sollte die Schulkonferenz in Kenntnis des Ratsbeschlusses erneut abstimmen. Wenn sie von einer Gemeinschaftsschule 1–10 überzeugt war, blieb sie bei dieser Entscheidung. Aber jetzt wäre auch der bisherige Status der HbS denkbar. Was dann? Seziert die Stadt dennoch die bewährte HbS ? Leider wurde der Gedanke einer

künftigen Gemeinschaftsschule 1-10 schon zur Sicherung der Schülerzahlen ab Klasse 5 gar nicht propagiert. Den Eltern der Grundschüler könnte hier klar werden, dass nach der 10. Klasse gemeinsamen Lernens ohne Bruch eine gymnasiale Ausbildung dennoch möglich ist. Je mehr Zeit vergeht, denken WiR, dass die getroffene Entscheidung des Gemeinderats nicht glücklich war.

Schau'n mer mal, was die Schulkonferenz am 20.05. entschied.

Dr. Peter Cuno

Wählerinitiative Rottenburg e.V. Fraktionsvorsitzender